

QUALITÄTSBERICHT 2017

des Vitos Klinikums Heppenheim

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

INHALT

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2017 Vitos Klinikum Heppenheim

→	Einleitung	04
	Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH	04
→	Verantwortliche	05
→	Teil A // Struktur und Leistungsdaten	06
	A-0 Fachabteilungen	06
	A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	06
	A-1.1 Kontaktdaten des Standorts	06
	A-1.2 Leitung des Krankenhauses/Standorts	07
	A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	08
	A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Krankenhaus	08
	A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	08
	A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	08
	A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	08
	A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	08
	A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	08
	A-8.1 Forschung und akademische Lehre	08
	A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen	09
	A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	09
	A-10 Gesamtfallzahlen	09
	A-11 Personal des Krankenhauses	09
	A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	09
	A-11.2 Pflegepersonal	09
	A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	10
	A-12 Umgang mit Risiken der Patientenversorgung	11
	A-12.1 Qualitätsmanagement	11
	A-12.2 Klinisches Risikomanagement	11
	A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte	11
	A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	12
	A-13 Besondere apparative Ausstattung	13
→	Teil B // Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	14
	B-1 Fachabteilung Allgemeinpsychiatrie	14
	B-1.1 Name	14
	B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten der Organisationseinheit/Fachabteilung	14
	B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	14
	B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	15
	B-1.5 Fallzahlen der Fachabteilung „Allgemeinpsychiatrie“	15
	B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD	15
	B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPs	19
	B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	20
	B-1.9 Ambulante Operationen	20
	B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	20
	B-1.11 Personelle Ausstattung	20

B-2	Fachabteilung Allg. Psychiatrie/Tagesklinik	23
B-2.1	Name	23
B-2.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-2.3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	23
B-2.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	23
B-2.5	Fallzahlen der Fachabteilung „Allg. Psychiatrie/Tagesklinik“	23
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD	23
B-2.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPs	23
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	23
B-2.9	Ambulante Operationen	23
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	23
B-2.11	Personelle Ausstattung	24
B-3	Fachabteilung Psychosomatik/Psychoth./Tagesklinik (teistat. Pflegesätze)	26
B-3.1	Name	26
B-3.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-3.3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-3.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	26
B-3.5	Fallzahlen der Fachabteilung „Psychosomatik/Psychoth./Tagesklinik (teistat. Pflegesätze)“	26
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD	26
B-3.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPs	26
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26
B-3.9	Ambulante Operationen	26
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	26
B-3.11	Personelle Ausstattung	27
B-4	Fachabteilung Psychosomatik	29
B-4.1	Name	29
B-4.2	Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten der Organisationseinheit/Fachabteilung	29
B-4.3	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	29
B-4.4	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	29
B-4.5	Fallzahlen der Fachabteilung „Psychosomatik“	29
B-4.6	Hauptdiagnosen nach ICD	29
B-4.7	Durchgeführte Prozeduren nach OPs	30
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	30
B-4.9	Ambulante Operationen	30
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	30
B-4.11	Personelle Ausstattung	31
→	Teil C // Qualitätssicherung	33
C-1.2	Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKHRL	33
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	33
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	33
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	33
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	33
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	33
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	33

EINLEITUNG



← Eingangsbereich
Vitos Heppenheim

Die Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH besteht aus einer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie mit 208 stationären und 4 integriert teilstationären Behandlungsplätzen und einer Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie mit 18 stationären und 6 teilstationären Behandlungsplätzen, einer Psychiatrischen Institutsambulanz mit angegliedertem Aufnahmezentrum, sowie Methadonsubstitutions-Ambulanzen in Heppenheim und Darmstadt. Darüber hinaus unterhält das Klinikum zwei Tageskliniken in Bensheim und Erbach mit insgesamt 35 Plätzen.

Unter einer gemeinsamen Geschäftsführung wurde ein regionaler Verbund mit der Vitos Riedstadt gemeinnützige GmbH gebildet. Dort sind mehr als 850 Beschäftigte tätig.

Zusammen mit dem Heilig-Geist-Hospital in Bensheim und dem Kreiskrankenhaus Bergstraße sind wir Träger der staatlich anerkannten Gesundheitsakademie Bergstraße, Ausbildungs-

zentrum für Gesundheit und Soziales, mit 145 Ausbildungsplätzen.

Alle unsere Einrichtungen haben ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt und sind seit 2003 nach DIN ISO 9001:2008, seit 2018 nach DIN ISO 9001:2015 zuletzt durch den TÜV Sued zertifiziert bzw. rezertifiziert.

Es besteht eine direkte Anbindung an das Kreiskrankenhaus Bergstraße.

Unsere moderne Fachklinik besteht bereits seit 1866 und ist mit rund 550 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber der Region.

Wir bieten ein breites Spektrum von Diagnostik- und Behandlungsangeboten in stationären, teilstationären, ambulanten Bereichen sowie Schulungs- und Trainingsmaßnahmen für Menschen mit allen Formen psychiatrischer Erkrankungen.

Unsere Einrichtungen gewährleisten als Teil eines psychosozialen Netzwerkes die psychiatrische Versorgung für Menschen des Landkreises Bergstraße und des Odenwaldkreises. Darüber hinaus bieten wir unser Angebot, als Zentrum einer zukunftsweisenden psychiatrischen Versorgung, auch allen übrigen psychisch kranken Menschen an.

Wir sind spezialisiert auf die Diagnostik und Behandlung von:

- allgemeinpsychiatrischen Erkrankungen
- psychischen Störungen und Erkrankungen im höheren Lebensalter
- Abhängigkeitserkrankungen (legal, illegal, nicht stoffgebunden)
- Persönlichkeitsstörungen
- psychosomatischen Erkrankungen und Lebenskrisen

Unsere therapeutischen Angebote werden ergänzt durch:

- Ergotherapie
- Kunst- und Musiktherapie
- Physiotherapie
- Körpertherapie

sowie Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung. Über unsere Mutter-Kind/Frauen-Station bieten wir eine spezielle Behandlung für Mütter und Kinder im nichtschulpflichtigen Alter. Unsere Klinik ist eine anerkannte Weiterbildungsstätte zur/zum Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie teilermächtig zur Weiterbildung zum Facharzt für psychotherapeutische Medizin.

VERANTWORTLICHE

FÜR DIE ERSTELLUNG DES QUALITÄTSBERICHTS VERANTWORTLICHE PERSON:

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Bernd Flath	Medizincontrolling/ Qualitätsmanagement	06252 - 16 - 461	06252 - 16 - 440	bernd.flath@vitos-heppenheim.de

FÜR DIE VOLLSTÄNDIGKEIT UND RICHTIGKEIT DER ANGABEN IM QUALITÄTSBERICHT VERANTWORTLICHE PERSON: KRANKENHAULEITUNG

Name	Position	Telefon	E-Mail
Jochen Schütz	Geschäftsführer	06252 - 16 - 0	info@vitos-heppenheim.de

WEITERE LINKS

Beschreibung	Link
Link zur Homepage des Krankenhauses	http://www.vitos-heppenheim.de/heppenheim/heppenheim-homepage.html
Weiterführende Links	http://www.dkgev.de/dkg.php/cat/133/aid/12586/start/10/title/Empfehlungen_gem._136a_SGB_V_zu_leistungsbezogenen_Zielvereinbarungen <i>Die Vitos Heppenheim gemeinnützige GmbH erklärt, dass bei den Verträgen mit leitenden Ärzten die Empfehlungen der DKG gem. § 136 a SGB V eingehalten werden.</i>

TEIL A: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES BZW. DES KRANKENHAUSSTANDORTS

A-0 FACHABTEILUNGEN

FACHABTEILUNGEN

Abteilungsart	Schlüssel	Fachabteilung
1 Hauptabteilung	2900	Allgemeinpsychiatrie
2 Hauptabteilung	2960	Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)
3 Hauptabteilung	3160	Psychosomatik/Psychoth./ Tageskl.(teilstat. Pflegesätze)
4 Hauptabteilung	3100	Psychosomatik

A-1 ALLGEMEINE KONTAKTDATEN DES KRANKENHAUSES

KONTAKTDATEN DES KRANKENHAUSES

Vitos Klinikum Heppenheim	
PLZ	64646
Ort	Heppenheim
Straße	Viernheimer Straße
Hausnummer	4
IK-Nummer	260610565
Standort-Nummer	99
Krankenhaus-URL	http://www.vitos-heppenheim.de

A-1.1 KONTAKTDATEN DES STANDORTS

KONTAKTDATEN DES STANDORTS

Vitos Heppenheim	
PLZ	64646
Ort	Heppenheim
Straße	Viernheimer Straße
Hausnummer	4
IK-Nummer	260610565
Standort-Nummer	1

Vitos Klinikum Heppenheim Standort Bensheim

PLZ	64625
Ort	Bensheim
Straße	Hauptstraße
Hausnummer	87
IK-Nummer	260610565
Standort-Nummer	2

Vitos Klinikum Heppenheim Standort Erbach

PLZ	64711
Ort	Erbach
Straße	Erlenbacher Straße
Hausnummer	57
IK-Nummer	260610565
Standort-Nummer	3

Krankenhaus-URL	http://www.vitos-heppenheim.de
-----------------	---

A-1.2 LEITUNG DES KRANKENHAUSES/STANDORTS

LEITUNG DES KRANKENHAUSES

Leitung	Pflegedienstleitung
Name/Funktion	Diplom Pfle gewirtin Sabine Schiel, Krankenpflegedirektorin
Telefon	06252 - 16 - 224
Fax	06252 - 16 - 441
E-Mail	sabine.schiel@vitos-heppenheim.de

Leitung	Ärztliche Leitung
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Rechlin, Ärztlicher Direktor
Telefon	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

Leitung	Verwaltungsleitung
Name/Funktion	Jochen Schütz, Verwaltungsleiter
Telefon	06252 - 16 - 0
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

LEITUNG DES STANDORTS

Standort	Vitos Heppenheim
Leitung	Pflegedienstleitung
Name/Funktion	Diplom Pfle gewirtin Sabine Schiel, Krankenpflegedirektorin
Telefon	06252 - 16 - 220
Fax	06252 - 16 - 441
E-Mail	sabine.schiel@vitos-heppenheim.de

Standort	Vitos Heppenheim
Leitung	Ärztliche Leitung
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Rechlin, Ärztlicher Direktor
Telefon	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

Standort	Vitos Heppenheim
Leitung	Verwaltungsleitung
Name/Funktion	Jochen Schütz, Geschäftsführer
Telefon	06252 - 16 - 0
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

LEITUNG DES STANDORTS (Fortsetzung)

Standort	Vitos Klinikum Heppenheim Standort Bensheim
Leitung	Pflegedienstleitung
Name/Funktion	Diplom Pfle gewirtin Sabine Schiel, Krankenpflegedirektorin
Telefon	06252 - 16 - 224
Fax	06252 - 16 - 441
E-Mail	sabine.schiel@vitos-heppenheim.de

Standort	Vitos Klinikum Heppenheim Standort Bensheim
Leitung	Ärztliche Leitung
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Rechlin, Ärztlicher Direktor
Telefon	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

Standort	Vitos Klinikum Heppenheim Standort Bensheim
Leitung	Verwaltungsleitung
Name/Funktion	Jochen Schütz, Verwaltungsleiter
Telefon	06252 - 16 - 0
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

Standort	Vitos Klinikum Heppenheim Standort Erbach
Leitung	Pflegedienstleitung
Name/Funktion	Diplom Pfle gewirtin Sabine Schiel, Krankenpflegedirektorin
Telefon	06252 - 16 - 224
Fax	06252 - 16 - 441
E-Mail	sabine.schiel@vitos-heppenheim.de

Standort	Vitos Klinikum Heppenheim Standort Erbach
Leitung	Ärztliche Leitung
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Rechlin, Ärztlicher Direktor
Telefon	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

Standort	Vitos Klinikum Heppenheim Standort Erbach
Leitung	Verwaltungsleitung
Name/Funktion	Jochen Schütz, Verwaltungsleiter
Telefon	06252 - 16 - 0
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

A-2 NAME UND ART DES KRANKENHAUSTRÄGERS

Name des Trägers: Vitos GmbH

Träger-Art: öffentlich

A-3 UNIVERSITÄTSKLINIKUM ODER AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

Trifft nicht zu.

A-4 REGIONALE VERSORGUNGSVERPFLICHTUNG FÜR DIE PSYCHIATRIE

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja.

A-5 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGS- ANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
1 Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
2 Sporttherapie/Bewegungstherapie
3 Diät- und Ernährungsberatung <i>In Kooperation mit dem Kreis Krankenhaus Heppenheim</i>
4 Basale Stimulation
5 Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
6 Ergotherapie/Arbeitstherapie
7 Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
8 Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/ Bezugspflege <i>Bezugspflege</i>
9 Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining
10 Kinästhetik
11 Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
12 Manuelle Lymphdrainage
13 Akupunktur
14 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
15 Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik
16 Musiktherapie
17 Physikalische Therapie/Bädertherapie
18 Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Grup- pentherapie
19 Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
20 Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
21 Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
22 Sozialdienst
23 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit <i>Konzerte, Tag der offenen Tür, Lesungen, Vorträge</i>
24 Spezielle Entspannungstherapie

A-6 WEITERE NICHT-MEDIZINISCHE LEISTUNGS- ANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

NICHT-MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

Leistungsangebot
1 Rooming-in <i>in Mutter- Kind/ Frauen-Station</i>
2 Zwei-Bett-Zimmer
3 Mutter-Kind-Zimmer <i>In Mutter-Kind/ Frauen-Station (keine Familienzimmer)</i>
4 Seelsorge
5 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
6 Andachtsraum

A-7 ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT

Nr.	Aspekte der Barrierefreiheit
1	Dolmetscherdienst
2	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
3	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceein- richtungen
4	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
5	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
6	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z. B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
7	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o. ä.
8	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
9	Diätetische Angebote
10	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

A-8 FORSCHUNG UND LEHRE DES KRANKENHAUSES

A-8.1 FORSCHUNG UND AKADEMISCHE LEHRE

FORSCHUNG UND AKADEMISCHE LEHRE

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten <i>Universität Erlangen Professor Dr. Rechlin</i>

A-8.2 AUSBILDUNG IN ANDEREN HEILBERUFEN

AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin <i>GAB (Gesundheitsakademie Bergstraße), Kooperation mit dem Kreiskrankenhaus Bergstraße und dem Heilig-Geist Hospital Bensheim</i>

A-9 ANZAHL DER BETTEN IM GESAMTEN KRANKENHAUS

224 Betten

A-10 GESAMTFALLZAHLEN

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 2764

Teilstationäre Fallzahl: 388

Ambulante Fallzahl: 12655

A-11 PERSONAL DES KRANKENHAUSES

A-11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT

(AUSSER BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN):

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt:	39,82
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	39,82
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	12,80
Stationär:	27,02

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Gesamt:	23,76
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	23,76
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	11,97
Stationär:	11,79

Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):

Anzahl in Personen:	0
---------------------	---

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT

(AUSSER BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN): (Fortsetzung)

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	Anzahl
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00

- davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	

A-11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

	Anzahl
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	38,50

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	145,90
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	145,90
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	2,83
Stationär:	143,07
Ohne Fachabteilungszuordnung:	0,00

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	0,00

TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	8,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	8,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	8,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	0,00
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	0,00
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:	
Gesamt:	8,29
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	8,29
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	8,29
Ohne Fachabteilungszuordnung:	0,00
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:	
Gesamt:	4,70
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	4,70
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	4,70
Ohne Fachabteilungszuordnung:	
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	0,00

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Belegentbindungspfleger und Beleghebammen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres:	
Anzahl in Personen:	0
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	0,00
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ohne Fachabteilungszuordnung:	0,00

A-11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEM THERAPEUTISCHEN PERSONAL IN PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:	
Gesamt:	6,21
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	6,21
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,70
Stationär:	5,51
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen:	
Gesamt:	4,37
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	4,37
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,78
Stationär:	2,59
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Ergotherapeuten:	
Gesamt:	13,69
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	13,96
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,70
Stationär:	12,26
Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten:	
Gesamt:	3,33
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	3,33
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	3,33
Sozialarbeiter, Sozialpädagogen	
Gesamt:	10,77
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	10,77
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	2,00
Stationär:	8,77

A-12 UMGANG MIT RISIKEN IN DER PATIENTENVERSORGUNG

A-12.1 QUALITÄTSMANAGEMENT

A-12.1.1 VERANTWORTLICHE PERSON

Verantwortliche Person des einrichtungs-internen Qualitätsmanagements	
Name/Funktion	Bernd Flath, Qualitätsmanagement
Telefon	06252 - 16 - 461
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

A-12.1.2 LENKUNGSGREMIUM

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht? Ja.

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche: Ärztliche Direktion, Krankenpflagedirektion, Kaufmännische Direktion

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2 KLINISCHES RISIKOMANAGEMENT

A-12.2.1 VERANTWORTLICHE PERSON

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person: eigenständige Position für Risikomanagement

Kontaktdaten	
Name/Funktion	Ingeborg Kunz, Abteilungsleitung Finanz- und Rechnungswesen
Telefon	06158 - 183 - 250
E-Mail	ingeborg.kunz@vitos-riedstadt.de

A-12.2.2 LENKUNGSGREMIUM

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

Ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche: Ärztliche Direktion, Krankenpflagedirektion, Kaufmännische Direktion

Tagungsfrequenz des Gremiums: monatlich

A-12.2.3 INSTRUMENTE UND MASSNAHMEN

A-12.2.3.1 EINSATZ EINES EINRICHTUNGSINTERNEN FEHLERMELDESYSTEMS

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja.

TEIL A: STRUKTUR UND LEISTUNGSDATEN

EINSATZ EINES EINRICHTUNGSINTERNEN FEHLERMELDESYSTEMS (Fortsetzung)

Instrumente bzw. Maßnahmen	
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 02.11.2017</i>
Details	
Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Mitarbeiterinformationsveranstaltungen Notfallmanagement Patientenfürsprecher, Regelmäßige Begehungen, Brandschutz

A-12.2.3.2 TEILNAHME AN EINRICHTUNGS- ÜBERGREIFENDEN FEHLERMELDESYSTEMEN

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS)
Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem: Ja.

GENUTZTE SYSTEME

Bezeichnung	
1	EFOO

GREMIUM ZUR BEWERTUNG DER GEMELDETEN EREIGNISSE

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.3 HYGIENEBEZOGENE UND INFEKTIONS- MEDIZINISCHE ASPEKTE

A-12.3.1 HYGIENEPERSONAL

HYGIENEPERSONAL

	Anzahl
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	0
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Hygienefachkräfte (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	0

A-12.3.1.1 HYGIENEKOMMISSION

HYGIENEKOMMISSION

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Nein
--	------

A-12.3.2 WEITERE INFORMATIONEN ZUR HYGIENE

A-12.3.2.1 VERMEIDUNG GEFÄSSKATHETERASSOZIIERTER INFEKTIONEN

	Auswahl
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor	Kein Einsatz von ZVK
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 DURCHFÜHRUNG VON ANTIBIOTIKA- PROPHYLAXE UND ANTIBIOTIKATHERAPIE

Option	Auswahl
1 Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Nein
2 Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3 Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe liegt vor	Ja

DER STANDARD THEMATISIERT INSBESONDERE

Option	Auswahl
1 Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja
2 Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimpektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3 Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert	Ja
Die standardisierte Antibiotikaprofylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z. B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 UMGANG MIT WUNDEN

Umgang mit Wunden	
Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor	Ja

DER INTERNE STANDARD THEMATISIERT INSBESONDERE

Option	Auswahl
1 Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2 Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3 Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4 Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
5 Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja
Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 HÄNDEDESINFEKTION

Händedesinfektion	
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben	Nein
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen	Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen	Ja

A-12.3.2.5 UMGANG MIT PATIENTEN MIT MULTIRESISTENTEN ERREGERN (MRE)

UMGANG MIT PATIENTEN MIT MRE (1)

Option	Auswahl
1 Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2 Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Nein

UMGANG MIT PATIENTEN MIT MRE (2)

Option	Auswahl
1 Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2 Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

A-12.3.2.6 HYGIENEBEZOGENES RISIKOMANAGEMENT

Trifft nicht zu/entfällt.

A-12.4 PATIENTENORIENTIERTES LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT

LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT

LOB- und Beschwerdemanagement	erfüllt?
1 Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2 Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
3 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5 Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6 Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7 Ein Patientenforsprecher oder eine Patientenforsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8 Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
9 Patientenbefragungen	Ja
10 Einweiserbefragungen	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Name/Funktion	Bernd Flath, MC/QM
Tel.	06252 - 16 - 461
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

Patientenforsprecher/-forsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben

Name/Funktion	Dieter Wohlfahrt, Patientenforsprecher
Tel.	06252 - 16 - 289
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de
Name/Funktion	Christa Herweh, Patientenforsprecherin
Tel.	06252 - 16 - 289
E-Mail	info@vitos-heppenheim.de

A-13 BESONDERE APPARATIVE AUSSTATTUNG

HYGIENEBEZOGENES RISIKOMANAGEMENT

Apparative Ausstattung	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
1 Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja

QUALITÄTSBERICHT 2017 //

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN/ FACHABTEILUNGEN

B-1 ALLGEMEINPSYCHIATRIE

B-1.1 NAME

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Allgemeinpsychiatrie
Straße:	Viernheimer Straße
Hausnummer:	4
PLZ:	64646
Ort:	Heppenheim

B-1.1.1 FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2960) Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)
2	(2900) Allgemeine Psychiatrie

B-1.1.2 NAME DES CHEFARZTES ODER DER CHEFÄRZTIN

Namen und Kontaktdaten	
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Rechlin, Ärztlicher Direktor
Tel.	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

B-1.1.3 WEITERE ZUGÄNGE

Adressen weiterer öffentlicher Zugänge	
Adresse	Viernheimer Straße 4
PLZ/Ort	64646 Heppenheim

B-1.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN

ZIELVEREINBARUNGEN

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-1.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Nr. Medizinische Leistungsangebote	
1	Mutter-Kind-Station <i>Die gemeinsame Aufnahme von Mutter und Kind soll die Beziehung zwischen Mutter und Kind erhalten. Wir möchten durch die Mitaufnahme des Kindes bei der psychisch kranken Mutter die Trennung vermeiden und uns bemühen, auf die Mutter - Kind - Dyade einzuwirken.</i>
2	Psychiatrische Tagesklinik
3	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
4	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
5	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen <i>Elektrokrampftherapie</i>
6	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
7	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter <i>Im Rahmen der Mutter-Kind-Behandlung</i>
8	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
9	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
10	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
11	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen

B-1.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER ORGANISATIONS- EINHEIT/FACHABTEILUNG

FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
1	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
2	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung

B-1.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG „ALLGEMEINPSYCHIATRIE“

Vollstationäre Fallzahl: 2628

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	583
2	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	246
3	F20.0	Paranoide Schizophrenie	218
4	F07.8	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	213
5	F19.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	210
6	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	166
7	F11.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom	148
8	F43.0	Akute Belastungsreaktion	86
9	F43.2	Anpassungsstörungen	81
10	F25.1	Schizoaffective Störung, gegenwärtig depressiv	51
11	F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	36
12	F25.0	Schizoaffective Störung, gegenwärtig manisch	35
13	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	30
14	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	29
15	F32.3	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	28

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD (Fortsetzung)

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
16	F12.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom	26
17	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	22
18	F13.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom	22
19	F41.2	Angst und depressive Störung, gemischt	19
20	F25.2	Gemischte schizoaffective Störung	18
21	F06.3	Organische affektive Störungen	18
22	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	18
23	F20.5	Schizophrenes Residuum	17
24	F60.31	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ	15
25	F22.0	Wahnhaftige Störung	15
26	F23.1	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie	13
27	F31.1	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome	13
28	F19.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung	13
29	F06.8	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	12
30	F23.0	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie	11
31	F05.1	Delir bei Demenz	11
32	F15.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom	10
33	F06.2	Organische wahnhaftige [schizophreniforme] Störung	10
34	F05.0	Delir ohne Demenz	9
35	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	9
36	F12.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung	8
37	F06.0	Organische Halluzinose	7
38	F31.0	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode	7
39	F71.1	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	7

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD (Fortsetzung)

ICD	Bezeichnung	Fallzahl	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
40	F70.1 Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	6	66	F07.0 Organische Persönlichkeitsstörung	< 4
41	F15.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzen, einschließlich Koffein: Psychotische Störung	6	67	F63.8 Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4
42	F60.30 Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ	6	68	F10.4 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir	< 4
43	F10.6 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom	6	69	F10.3 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	< 4
44	F10.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch	5	70	F16.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene: Psychotische Störung	< 4
45	F20.3 Undifferenzierte Schizophrenie	5	71	F31.3 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode	< 4
46	F31.5 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	5	72	F04 Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	< 4
47	F31.6 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode	4	73	F24 Induzierte wahnhaftige Störung	< 4
48	F19.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch	4	74	F20.4 Postschizophrene Depression	< 4
49	F14.2 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom	4	75	F07.2 Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma	< 4
50	F42.2 Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	4	76	F13.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
51	F23.2 Akute schizophreiforme psychotische Störung	4	77	F45.2 Hypochondrische Störung	< 4
52	F32.1 Mittelgradige depressive Episode	< 4	78	F10.7 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	< 4
53	F41.1 Generalisierte Angststörung	< 4	79	F12.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
54	F31.2 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen	< 4	80	F15.7 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzen, einschließlich Koffein: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	< 4
55	F45.0 Somatisierungsstörung	< 4	81	F28 Sonstige nichtorganische psychotische Störungen	< 4
56	F42.1 Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4	82	F50.0 Anorexia nervosa	< 4
57	F40.01 Agoraphobie: Mit Panikstörung	< 4	83	F41.3 Andere gemischte Angststörungen	< 4
58	F45.40 Anhaltende somatoforme Schmerzstörung	< 4	84	F43.8 Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung	< 4
59	F10.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung	< 4	85	F12.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch	< 4
60	F20.1 Hebephrene Schizophrenie	< 4	86	F61 Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	< 4
61	F40.1 Soziale Phobien	< 4	87	F45.41 Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren	< 4
62	F42.0 Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang	< 4	88	F15.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzen, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch	< 4
63	F07.9 Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	< 4	89	F45.37 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme	< 4
64	F79.1 Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4	90	F70.0 Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung	< 4
65	F11.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Psychotische Störung	< 4			

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD (Fortsetzung)

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
91	F31.8 Sonstige bipolare affektive Störungen	< 4
92	F23.8 Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen	< 4
93	F14.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
94	F19.8 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen	< 4
95	F53.1 Schwere psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
96	F05.9 Delir, nicht näher bezeichnet	< 4
97	F90.0 Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung	< 4
98	F71.8 Mittelgradige Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung	< 4
99	F45.38 Somatoforme autonome Funktionsstörung: Sonstige Organe und Systeme	< 4
100	F43.9 Reaktion auf schwere Belastung, nicht näher bezeichnet	< 4
101	F14.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung	< 4
102	F19.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
103	F53.0 Leichte psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
104	F44.5 Dissoziative Krampfanfälle	< 4
105	F30.1 Manie ohne psychotische Symptome	< 4

B-1.6.1 ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE

ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F10 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	631
2	F33 Rezidivierende depressive Störung	291
3	F20 Schizophrenie	243
4	F19 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen	229
5	F07 Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	218
6	F32 Depressive Episode	197

ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE (Fortsetzung)

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
7	F43 Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	191
8	F11 Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide	150
9	F25 Schizoaffektive Störungen	104
10	F31 Bipolare affektive Störung	63
11	F06 Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	47
12	F41 Andere Angststörungen	41
13	F12 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide	36
14	F23 Akute vorübergehende psychotische Störungen	29
15	F13 Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika	23
16	F60 Spezifische Persönlichkeitsstörungen	21
17	F05 Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	21
18	F15 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein	18
19	F22 Anhaltende wahnhaftige Störungen	15
20	F45 Somatoforme Störungen	9
21	F42 Zwangsstörung	9
22	F71 Mittelgradige Intelligenzminderung	8
23	F70 Leichte Intelligenzminderung	7
24	F14 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain	6
25	F40 Phobische Störungen	5
26	F53 Psychische oder Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
27	F63 Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4
28	F16 Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene	< 4
29	F79 Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung	< 4
30	F61 Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	< 4
31	F44 Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	< 4
32	F24 Induzierte wahnhaftige Störung	< 4
33	F30 Manische Episode	< 4
34	F90 Hyperkinetische Störungen	< 4
35	F50 Essstörungen	< 4
36	F28 Sonstige nichtorganische psychotische Störungen	< 4
37	F04 Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	< 4

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-1.6.2 ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE

ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	F10.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom	583
2	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	246
3	F20.0	Paranoide Schizophrenie	218
4	F07.8	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	213
5	F19.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom	210
6	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	166
7	F11.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom	148
8	F43.0	Akute Belastungsreaktion	86
9	F43.2	Anpassungsstörungen	81
10	F25.1	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv	51
11	F33.3	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen	36
12	F25.0	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch	35
13	F10.0	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	30
14	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	29
15	F32.3	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	28
16	F12.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom	26
17	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	22
18	F13.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom	22
19	F60.3	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	21
20	F41.2	Angst und depressive Störung, gemischt	19
21	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	18
22	F25.2	Gemischte schizoaffektive Störung	18
23	F06.3	Organische affektive Störungen	18
24	F20.5	Schizophrenes Residuum	17
25	F22.0	Wahnhaftige Störung	15
26	F19.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung	13

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
27	F31.1	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome	13
28	F23.1	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie	13
29	F06.8	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit	12
30	F05.1	Delir bei Demenz	11
31	F23.0	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie	11
32	F15.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom	10
33	F06.2	Organische wahnhaftige [schizophreniforme] Störung	10
34	F05.0	Delir ohne Demenz	9
35	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	9
36	F12.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung	8
37	F06.0	Organische Halluzinose	7
38	F31.0	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode	7
39	F71.1	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	7
40	F15.5	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung	6
41	F70.1	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	6
42	F10.6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom	6
43	F31.5	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen	5
44	F10.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch	5
45	F20.3	Undifferenzierte Schizophrenie	5
46	F19.1	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch	4
47	F42.2	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	4
48	F31.6	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode	4
49	F14.2	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom	4
50	F23.2	Akute schizophreniforme psychotische Störung	4

ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE (Fortsetzung)

ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
51	F40.0 Agoraphobie	< 4
52	F32.1 Mittelgradige depressive Episode	< 4
53	F45.0 Somatisierungsstörung	< 4
54	F42.1 Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4
55	F41.1 Generalisierte Angststörung	< 4
56	F31.2 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen	< 4
57	F45.4 Anhaltende Schmerzstörung	< 4
58	F42.0 Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang	< 4
59	F07.9 Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns	< 4
60	F10.4 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir	< 4
61	F63.8 Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4
62	F11.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Opiode: Psychotische Störung	< 4
63	F16.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene: Psychotische Störung	< 4
64	F10.3 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom	< 4
65	F40.1 Soziale Phobien	< 4
66	F45.3 Somatoforme autonome Funktionsstörung	< 4
67	F79.1 Nicht näher bezeichnete Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert	< 4
68	F07.0 Organische Persönlichkeitsstörung	< 4
69	F20.1 Hebephrene Schizophrenie	< 4
70	F10.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung	< 4
71	F45.2 Hypochondrische Störung	< 4
72	F20.4 Postschizophrene Depression	< 4
73	F07.2 Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma	< 4
74	F12.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
75	F28 Sonstige nichtorganische psychotische Störungen	< 4
76	F14.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
77	F04 Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt	< 4
78	F15.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch	< 4
79	F53.1 Schwere psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4

ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
80	F31.8 Sonstige bipolare affektive Störungen	< 4
81	F31.3 Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode	< 4
82	F10.7 Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	< 4
83	F90.0 Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung	< 4
84	F24 Induzierte wahnhafte Störung	< 4
85	F41.3 Andere gemischte Angststörungen	< 4
86	F61 Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen	< 4
87	F19.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
88	F30.1 Manie ohne psychotische Symptome	< 4
89	F14.5 Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung	< 4
90	F23.8 Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen	< 4
91	F71.8 Mittelgradige Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung	< 4
92	F50.0 Anorexia nervosa	< 4
93	F43.8 Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung	< 4
94	F13.0 Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]	< 4
95	F15.7 Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung	< 4
96	F12.1 Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Schädlicher Gebrauch	< 4
97	F05.9 Delir, nicht näher bezeichnet	< 4
98	F70.0 Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung	< 4
99	F43.9 Reaktion auf schwere Belastung, nicht näher bezeichnet	< 4
100	F53.0 Leichte psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
101	F44.5 Dissoziative Krampfanfälle	< 4
102	F19.8 Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen	< 4

B-1.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Trifft nicht zu/entfällt.

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-1.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Nr. der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Leistung	Leistungsbezeichnung	
1	AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Institutsambulanz Heppenheim	VP00	Psychoedukationsgruppen
			VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
			VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
			VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
			VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
			VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
			VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
			VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
			VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
			VP12	Spezialsprechstunde

B-1.9 AMBULANTE OPERATIONEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-1.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZT- VERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Trifft nicht zu / entfällt.

B-1.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-1.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt:	34,40
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	40
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	34,40
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	11,15
Stationär:	23,25
Fälle je Anzahl:	113,03
davon Fachärzte und Fachärztinnen:	
Gesamt:	19,34
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	19,34
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	10,25
Stationär:	9,09
Fälle je Anzahl:	289,11
Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):	
Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,00

B-1.11.1.1 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG „ALLGEMEINPSYCHIATRIE“

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Psychiatrie und Psychotherapie

B-1.11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

	Anzahl
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	38,5
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	134,97
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	134,97
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	2,83
Stationär:	132,14
Fälle je Anzahl:	19,89

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	8,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	8,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	8,00
Fälle je Anzahl:	328,50

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:

Gesamt:	8,29
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	8,29
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	8,29
Fälle je Anzahl:	317,01

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:

Gesamt:	4,70
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	4,70
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	4,70
Fälle je Anzahl:	559,15

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

B-1.11.2.1 PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACH-ABTEILUNG „ALLGEMEINPSYCHIATRIE“ – ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG
Anerkante Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse

- 1 Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
auch: Gerontopsychiatrische Fachpflege, Deeskalationstrainer, zert. Akupunktur Entzug, Gruppenanalytikerin, Psychotherap. intern
- 2 Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- 3 Bachelor
Psychiatric Nursing; Social Management (Advanced Nursing Practice)
- 4 Master
Psychiatric Nursing
- 5 Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
- 6 Praxisanleitung

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-1.11.2.2 PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACH- ABTEILUNG „ALLGEMEINPSYCHIATRIE“ – ZUSATZQUALIFIKATION

ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Zusatzqualifikationen	
1	Kinästhetik
2	Qualitätsmanagement <i>Qualitätsbeauftragte auf allen Stationen</i>

B-1.11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEM THERA- PEUTISCHEN PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL

	Anzahl
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:	
Gesamt:	4,22
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	4,22
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,70
Stationär:	3,52
Fälle je Anzahl:	746,59

Klinische Neuropsychologen und
Klinische Neuropsychologinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Psychologische Psychotherapeuten und
Psychologische Psychotherapeutinnen:

Gesamt:	3,57
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	3,57
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,78
Stationär:	1,79
Fälle je Anzahl:	1468,16

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	2628,00

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Aus-
bildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8
Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Ergotherapeuten:

Gesamt:	11,46
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	11,46
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,70
Stationär:	9,76
Fälle je Anzahl:	269,26

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten,
Physiotherapeuten:

Gesamt:	2,64
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	2,26
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	2,64
Fälle je Anzahl:	995,46

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen:

Gesamt:	9,53
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	9,53
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	2,00
Stationär:	7,53
Fälle je Anzahl:	349,00

B-2 ALLG. PSYCHIATRIE/TAGESKLINIK (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)

B-2.1 NAME

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)
Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	87
PLZ:	64625
Ort:	Bensheim
URL:	http://www.vitos-heppenheim.de

B-2.1.1 FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL

Fachabteilungsschlüssel
1 (2960) Allg. Psychiatrie/Tagesklinik (teilstat. Pflegesätze)

B-2.1.2 NAME DES CHEFARZTES ODER DER CHEFÄRZTIN

Namen und Kontaktdaten	
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Rechlin, Ärztlicher Direktor
Tel.	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 441
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

B-2.1.3 WEITERE ZUGÄNGE

Adressen weiterer öffentlicher Zugänge	
Adresse	Erlenbacher Straße 57
PLZ/Ort	64711 Erbach
Adresse	Hauptstraße 87
PLZ/Ort	64625 Bensheim

B-2.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINEN

ZIELVEREINBARUNGEN

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-2.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Nr. Medizinische Leistungsangebote	
1	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
2	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
3	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
4	Psychiatrische Tagesklinik

B-2.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG „ALLG. PSYCHIATRIE/TAGESKLINIK (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)“

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	275

B-2.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.9 AMBULANTE OPERATIONEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-2.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZT- VERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

B-2.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-2.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt:	3,85
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	3,85
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,65
Stationär:	2,20
Fälle je Anzahl:	0,00

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Gesamt:	3,42
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	3,42
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	1,72
Stationär:	1,70
Fälle je Anzahl:	0,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,00

B-2.11.1.1 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG „ALLG. PSYCHIATRIE/TAGESKLINIK (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)“

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1 Psychiatrie und Psychotherapie

B-2.11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

	Anzahl
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	38,5
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	3,36
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	3,36
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	3,36
Fälle je Anzahl:	0,00

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Altenpfleger und Altenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen
(Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00
Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

**B-2.11.2.1 PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER
FACHABTEILUNG „ALLG. PSYCHIATRIE/
TAGESKLINIK (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)“
– ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/
AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE**

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse
1	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

**B-2.11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLEM THERAPEUTI-
SCHEN PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR
PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK**

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL

	Anzahl
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:	
Gesamt:	0,19
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,19
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,19
Fälle je Anzahl:	0,00
Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen:	
Gesamt:	0,80
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,80
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,80
Fälle je Anzahl:	0,00
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:	
Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00
Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Aus- bildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Ergotherapeuten:	
Gesamt:	1,68
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	1,68
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	1,68
Fälle je Anzahl:	0,00
Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten:	
Gesamt:	0,30
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,30
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,30
Fälle je Anzahl:	0,00
Sozialarbeiter, Sozialpädagogen:	
Gesamt:	0,88
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,88
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,88
Fälle je Anzahl:	0,00

B-3 PSYCHOSOMATIK/PSYCHOTH./TAGESKL. (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)

B-3.1 NAME

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Psychosomatik/Psychoth./Tageskl. (teilstat. Pflegesätze)

B-3.1.1 FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL

Fachabteilungsschlüssel
1 (3160) Psychosomatik/Psychoth./Tageskl.(teilstat. Pflegesätze)

B-3.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN

ZIELVEREINBARUNGEN

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-3.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG „PSYCHOSOMATIK/PSYCHOTH./TAGESKL. (TEILSTAT. PFLEGESÄTZE)“

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	113

B-3.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.9 AMBULANTE OPERATIONEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-3.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-3.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-3.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt: Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):

Anzahl in Personen:	
Fälle je Anzahl:	

B-3.11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

	Anzahl
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	

Gesundheits- und Krankenpfleger und
Gesundheits- und Krankenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen
(Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

Entbindungspfleger und Hebammen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:	
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:	
Fälle je Anzahl:	

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

Anzahl
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Medizinische Fachangestellte (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

B-3.11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEM THERAPEUTISCHEN PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL

Anzahl
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL (Fortsetzung)

Anzahl
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:
Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Ergotherapeuten:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

Sozialarbeiter, Sozialpädagogen:

Gesamt:
Beschäftigungsverhältnis: Mit: Ohne:
Versorgungsform: Ambulante: Stationär:
Fälle je Anzahl:

B-4 PSYCHOSOMATIK

B-4.1 NAME

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/Fachabteilung:	Psychosomatik
Straße:	Viernheimer Straße
Hausnummer:	4
PLZ:	64646
Ort:	Heppenheim
URL:	http://www.vitos-heppenheim.de

B-4.1.1 FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL

Fachabteilungsschlüssel	
1	(3100) Psychosomatik/Psychotherapie
2	(3160) Psychosomatik/Psychoth./Tageskl.(teilstat. Pflegesätze)

B-4.1.2 NAME DES CHEFARZTES ODER DER CHEFÄRZTIN

Namen und Kontaktdaten	
Name/Funktion	Professor Dr. Thomas Reclin, Ärztlicher Direktor
Tel.	06252 - 16 - 219
Fax	06252 - 16 - 440
E-Mail	aerztliche.direktion@vitos-heppenheim.de

B-4.1.3 WEITERE ZUGÄNGE

Adressen weiterer öffentlicher Zugänge	
Adresse	Viernheimer Strasse 4
PLZ/Ort	64646 Heppenheim
URL	http://www.vitos-heppenheim.de

B-4.2 ZIELVEREINBARUNGEN MIT LEITENDEN ÄRZTEN UND ÄRZTINNEN

ZIELVEREINBARUNGEN

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V	Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-4.3 MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
1	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen <i>Therapie von komplexen Traumafolgestörungen</i>
2	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
3	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
4	Spezialsprechstunde
5	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
6	Psychosomatische Tagesklinik

B-4.4 FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT DER ORGANISATIONSEINHEIT/FACHABTEILUNG

FACHABTEILUNGSSPEZIFISCHE ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
1	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergroße, elektrisch verstellbar)
2	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung

B-4.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG „PSYCHOSOMATIK“

Vollstationäre Fallzahl:	136
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-4.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F33.2 Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	55
2	F41.0 Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	28
3	F32.2 Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	22
4	F43.1 Posttraumatische Belastungsstörung	6

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD (Fortsetzung)

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
5	F50.2	Bulimia nervosa	4
6	F45.41	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren	< 4
7	F42.1	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4
8	F40.1	Soziale Phobien	< 4
9	F50.0	Anorexia nervosa	< 4
10	F45.0	Somatisierungsstörung	< 4
11	F45.32	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem	< 4
12	F44.0	Dissoziative Amnesie	< 4
13	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	< 4
14	F41.1	Generalisierte Angststörung	< 4
15	F32.1	Mittelgradige depressive Episode	< 4
16	F42.2	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	< 4
17	F45.40	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung	< 4
18	F40.01	Agoraphobie: Mit Panikstörung	< 4
19	F60.8	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen	< 4
20	F60.31	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ	< 4
21	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	< 4

B-4.6.1 ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE

ICD, 3-STELLIG, PRINT-AUSGABE

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	56
2	F41	Andere Angststörungen	29
3	F32	Depressive Episode	23
4	F45	Somatoforme Störungen	6
5	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	6
6	F50	Essstörungen	6
7	F42	Zwangsstörung	< 4
8	F40	Phobische Störungen	< 4
9	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	< 4
10	F44	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	< 4
11	F31	Bipolare affektive Störung	< 4

B-4.6.2 ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE

ICD, 4-STELLIG, XML-AUSGABE

	ICD-4-Code	Name	Gesamtsumme
1	F33.2	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome	55
2	F41.0	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]	28
3	F32.2	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	22
4	F43.1	Posttraumatische Belastungsstörung	6
5	F45.4	Anhaltende Schmerzstörung	4
6	F50.2	Bulimia nervosa	4
7	F50.0	Anorexia nervosa	< 4
8	F40.1	Soziale Phobien	< 4
9	F42.1	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]	< 4
10	F60.8	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen	< 4
11	F31.4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome	< 4
12	F60.3	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung	< 4
13	F40.0	Agoraphobie	< 4
14	F45.0	Somatisierungsstörung	< 4
15	F33.1	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode	< 4
16	F42.2	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt	< 4
17	F41.1	Generalisierte Angststörung	< 4
18	F32.1	Mittelgradige depressive Episode	< 4
19	F44.0	Dissoziative Amnesie	< 4
20	F45.3	Somatoforme autonome Funktionsstörung	< 4

B-4.7 DURCHGEFÜHRTE PROZEDUREN NACH OPS

Trifft nicht zu/entfällt.

B-4.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Nr. der Ambulanz	
1	AM02 - Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V

B-4.9 AMBULANTE OPERATIONEN

Trifft nicht zu / entfällt.

B-4.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZT-VERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

Trifft nicht zu / entfällt.

B-4.11 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-4.11.1 ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (ohne Belegärzte und Belegärztinnen)	Anzahl
Gesamt:	1,57
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	1,57
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	1,57
Fälle je Anzahl:	86,62

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Gesamt:	1,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	1,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	1,00
Fälle je Anzahl:	136,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V):

Anzahl in Personen:	0
Fälle je Anzahl:	0,00

B-4.11.1.1 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG „PSYCHOSOMATIK“

ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE DER ABTEILUNG

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	
1	Psychiatrie und Psychotherapie
2	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

B-4.11.2 PFLEGEPERSONAL

PFLEGEPERSONAL

	Anzahl
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit:	38,5

Gesundheits- und Krankenpfleger und
Gesundheits- und Krankenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	7,57
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	7,57
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	7,57
Fälle je Anzahl:	17,97

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
--	--------

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Altenpfleger und Altenpflegerinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen
(Ausbildungsdauer 2 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer 1 Jahr) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen
(Ausbildungsdauer ab 200 Std. Basiskurs) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

TEIL B: STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DER ORGANISATIONSEINHEITEN / FACHABTEILUNGEN

PFLEGEPERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Operationstechnische Assistenten und
Operationstechnische Assistentinnen
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Medizinische Fachangestellte
(Ausbildungsdauer 3 Jahre) in Vollkräften:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

B-4.11.2.1 PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACH- ABTEILUNG „PSYCHOSOMATIK“ – ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN/ AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

PFLEGERISCHE FACHEXPERTISE DER FACHABTEILUNG

Anerkante Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	
1	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

B-4.11.3 ANGABEN ZU AUSGEWÄHLTEM THERAPEUTI- SCHEN PERSONAL IN FACHABTEILUNGEN FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOSOMATIK

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL

	Anzahl
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen:	
Gesamt:	1,80
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	1,80
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	1,80
Fälle je Anzahl:	75,56

Klinische Neuropsychologen und
Klinische Neuropsychologinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

Psychologische Psychotherapeuten und
Psychologische Psychotherapeutinnen:

Gesamt:	0,00
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,00
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,00
Fälle je Anzahl:	0,00

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen:

Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00

AUSGEWÄHLTES THERAPEUTISCHES PERSONAL (Fortsetzung)

	Anzahl
Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3, Nr. 3 Psychotherapeutengesetz - PsychThG):	
Gesamt:	
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	
Ohne:	
Versorgungsform:	
Ambulante:	
Stationär:	
Fälle je Anzahl:	136,00
Ergotherapeuten:	
Gesamt:	0,82
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,82
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,82
Fälle je Anzahl:	165,85

	Anzahl
Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten:	
Gesamt:	0,39
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,39
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,39
Fälle je Anzahl:	348,72
Sozialarbeiter, Sozialpädagogen:	
Gesamt:	0,36
Beschäftigungsverhältnis:	
Mit:	0,36
Ohne:	0,00
Versorgungsform:	
Ambulante:	0,00
Stationär:	0,36
Fälle je Anzahl:	377,78

QUALITÄTSBERICHT 2017 //

TEIL C: QUALITÄTSSICHERUNG

C-1.2 ERGEBNISSE FÜR QUALITÄTSINDIKATOREN AUS DEM VERFAHREN GEMÄSS QSKHRL

C-2 EXTERNE QUALITÄTSSICHERUNG NACH LANDESRECHT GEMÄSS § 112 SGB V



Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 QUALITÄTSSICHERUNG BEI TEILNAHME AN DISEASE-MANAGEMENT-PROGRAMMEN (DMP) NACH § 137F SGB V

C-4 TEILNAHME AN SONSTIGEN VERFAHREN DER EXTERNEN VERGLEICHENDEN QUALITÄTSSICHERUNG

C-5 UMSETZUNG DER MINDESTMENGENREGELUNGEN NACH § 137 ABS. 3 SATZ 1 NR. 2 SGB V

C-6 UMSETZUNG VON BESCHLÜSSEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG NACH § 137 ABS. 1 SATZ 1 NR. 2 SGB V („STRUKTURQUALITÄTSVEREINBARUNG“)

C-7 UMSETZUNG DER REGELUNGEN ZUR FORTBILDUNG IM KRANKENHAUS NACH § 137 ABS. 3 SATZ 1 NR. 1 SGB V

Vitos Klinikum Heppenheim
Viernheimer Straße 4
64646 Heppenheim

www.vitos-heppenheim.de

Stand: November 2018